

Das Staatsarchiv Ludwigsburg im Großeinsatz Aktenaussonderungen im Statistischen Landesamt

- 1 Blick in die Registratur des Statistischen Landesamts.

Aufnahme: LABW, StAL

- 2 Eingestürztes Regal in der Registratur des Statistischen Landesamts.

Aufnahme: LABW, StAL

Es kommt nicht alle Tage vor, dass eine Archivabteilung des Landesarchivs in kurzer Zeit Aktenübernahmen einer einzigen Behörde im Umfang von mehreren hundert Regalmetern schultern muss. Im letzten Jahr hatte das Staatsarchiv Ludwigsburg solch eine Herkulesaufgabe zu bewältigen.

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg verlegt seinen Dienstsitz Anfang 2024 von der Stuttgarter Innenstadt nach Fellbach in einen Gebäudekomplex beim dortigen Bahnhof. An seinem bisherigen Standort lagerten rund drei Kilometer Schriftgut, die im neuen Dienstgebäude wegen der Umstellung auf elektronische Aktenführung nur noch zu einem kleinen Teil untergebracht werden sollten. Zahlreiche Registraturen im Hauptgebäude sowie in den Außenstellen des Amtes mussten in unzähligen Vor-Ort-Terminen bewertet und die archivwürdigen Teile davon in das Staatsarchiv überführt werden. Die Arbeit vor Ort war nicht nur wegen der schieren Masse an Akten auch physisch herausfordernd. Bei einem der Aussonderungstermine wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatsarchivs sogar Zeugen eines Regaleinsturzes. Zur großen Überraschung fanden sich genau in diesen Regalen dann einige der ältesten noch vorhandenen Akten überhaupt mit Ergebnissen der Volkszählung von 1939.

Das abgegebene Schriftgut stammt aus fast allen Aufgabengebieten des Statistischen Landesamts. Neben den Unterlagen, die das

korrekte Erstellen der einzelnen Statistiken betreffen und auch zum Verständnis der vielen statistischen Programme notwendig sind, finden sich selbstverständlich umfangreiche Tabellen mit statistischen Daten, aber auch Personalakten, Karten und Literatur unter dem übernommenen Schriftgut. Es reicht bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts zurück. Der Schwerpunkt der Überlieferung liegt aber in der Zeit nach 1945.

Der neue Großbestand im Staatsarchiv Ludwigsburg veranschaulicht nicht zuletzt die technische Entwicklung des Statistischen Landesamts im Laufe der letzten 100 Jahre. Wurden anfänglich Statistiken noch handschriftlich erstellt, administriert man die Statistiken heute mithilfe von Großrechnern. Zur Überlieferung des Landesamts gehören mit den Daten der Volkszählung von 1961 auch die ältesten genuin digitalen Archivalien des Landesarchivs. Zukünftig werden dann Übernahmen in digitaler Form im Vordergrund stehen.

Benutzt werden können die neu übernommenen Unterlagen des Statistischen Landesamts im Augenblick noch nicht. Denn aufgrund des großen Umfangs wird die endgültige Ordnung und Verzeichnung sowie die archivrechtliche Verpackung noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Für zukünftige Generationen sind die Unterlagen aber jetzt auf jeden Fall gesichert.

* **Martin Häußermann, Christian Hofmann, Corinna Knobloch**

1



2

